

Erfolgreiche Teilnahme am Fuchs Cup

Hänigser Judoka schlagen sich wacker

HÄNIGSEN (r/kk). Der diesjährige „Fuchs Cup“ für die U11, U14 und U17 fand in Nordstemmen statt. Die Hänigser Judoka waren mit neun Kämpfern dabei. Es zeigten alle eine super Leistung und bewiesen das sie gut mithalten können.

Folgende Platzierungen wurden im Einzelnen belegt: Jannek Bergmann (3. Platz), Julia Stitterich (7. Platz), Daniel Melching (5. Platz), Tore Passon (7. Platz), Sina Bergmann (5. Platz), Nele Passon (4. Platz), Arianna Richter (6. Platz) und Fabrice Weiß (5. Platz).

Als außergewöhnlicher Trainingsraum erweist sich derzeit der Festsaal der Gaststätte „Sandkrug Mantei“ in Hänigsen. Seit Herbst 2008 ist die alte Turnhalle der Grundschule am Storchennest wegen eines Wasserschadens nicht mehr nutzbar. Nun musste auch der Notbetrieb im Gymnastikraum eingestellt werden, da im Zuge der Renovierungsarbeiten auch die Umkleidekabinen und Toiletten sowie die Duschräume saniert werden. Um den Trainingsausfall für die Kinder der Judo-Sparte des TSV Friesen Hänigsen zu vermeiden, hat der Inhaber des „Sandkrug“, Detlef Mantei, den Judoka freundlicherweise sofort seinen großen Saal zur Verfügung gestellt. So werden die Würfe und



Die Hänigser Teilnehmer beim diesjährigen Fuchs Cup in Nordstemmen. Foto: TSV Friesen Hänigsen

Griffe nun in ganz neuer Atmosphäre geübt.

Auch die großen Jugendlichen und Erwachsenen haben eine Ausweichmöglichkeit gefunden und freuen sich beim befreundeten TV Ehlershausen mittrainieren zu können. Wenn alles gut

läuft, kann nach den Osterferien der normale Trainingsalltag für alle Beteiligten wieder beginnen.

Wer Interesse hat mitzumachen findet alle Informationen auf folgender Internetseite: <http://tatamifriesenhaenigsen.oyla9.de>.

TuS Altwarmbüchen II schafft den Anschluss nach oben

Niederlagen für die SG Thönse/Wettmar und TSV Eintracht Obershagen

HANNOVER-LAND (ma). Nur zwei von sechs Begegnungen konnten zum Rückrundenauftakt am vergangenen Wochenende in der 1. Kreisklasse ausgetragen werden. Die restlichen Spiele wurden abgesagt. Auch die für Mittwoch angesetzte Partie TSV Dollbergen gegen die Bezirksoberligareserve von der TSV Burgdorf konnte aufgrund der widrigen Platzverhältnisse nicht angepfiffen werden.

Beim TSV 03 Sievershausen hatte die stark abstiegsgefährdete SG Thönse/Wettmar nichts zu bestellen und musste mit einer 1:4-Niederlage die Heimreise antreten. Während sich der Gastgeber durch diesen Sieg auf den 8. Tabellenplatz verbesserte, sieht es für die Spielgemeinschaft weiterhin alles andere als rosig aus. Mit erst acht Zählern und zwei mehr ausgetragenen Spielen als der Vorletzte MTV Rethmar (7 Punkte) belegt die Mannschaft den drittletzten Tabellenplatz.

In der zweiten Begegnung nutzte der Tabellenfünfte TuS Altwarmbüchen II die Chance und verringerte durch den 3:1-Erfolg über den Tabellenletzten TSV Eintracht Obershagen den Abstand auf die führenden Teams.

An diesem Wochenende geht es, sofern es die jeweiligen Platzbedingungen zulassen, mit dem 17. Spieltag weiter.

Bereits am heutigen Sonntagabend empfängt der Tabellen-

dritte TSV Burgdorf II von 12.30 Uhr an den TuS Altwarmbüchen II. Gewinnt die TSV, wie schon im Hinspiel (4:0), das Duell der Aufsteiger dann dürfte das ein großer Schritt in Richtung Kreisliga sein. Weiter oben mitmischen möchte aber auch die Bezirksligareserve vom TuS Altwarmbüchen. Mit einem Sieg ihrerseits könnten sie bis auf drei Punkte an die Aufstiegsplätze herankommen.

Am Sonntag empfängt die Bezirksligareserve vom MTV Ilten den erfolgreich in die Rückrunde gestarteten punktgleichen Tabellennachbarn TSV 03 Sievershausen. Der Sieger dieser Begegnung kann sich im vorderen Tabellenmittelfeld festsetzen. Spielbeginn ist bereits um 13.00 Uhr. Im Hinspiel hatte der TSV knapp mit 2:3 das Nachsehen.

Der Tabellenzweite TSV Dollbergen muss beim abstiegsbedrohten TSV Isernhagen antreten. Ein Sieg für die Gäste ist Voraussetzung, um das angestrebte Ziel, den Aufstieg, näher zu kommen. Bereits im Hinspiel setzte sich Dollbergen deutlich mit 9:1 durch. Der Gastgeber vom TSV Isernhagen muss dagegen punkten, um nicht auf einen der beiden Abstiegsplätze abzurutschen.

In Engensen stehen sich der gastgebende TSV und der SV Yurdumspor Lehrte gegenüber (Das Hinspiel endete 4:0 für Engensen). Alles andere als ein

erneuter Erfolg des Spitzenreiters, der die Tabellenführung damit festigen und eventuell sogar ausbauen könnte, wäre gegen den Tabellenzehnten aus Lehrte eine Überraschung.

Mit dem Rücken zur Wand steht der Tabellenvorletzte MTV Rethmar im Heimspiel gegen den Tabellenneunten SV Hertha Otze. Ein Sieg für die MTVer muss her, um endlich den Abstiegsplatz zu verlassen. Die Gäste aus Otze werden jedoch alles versuchen, um sich in der Tabelle weiter nach oben zu spielen (Hinspiel 1:1).

Vor einer kaum löslichen Aufgabe steht das Schlusslicht TSV Eintracht Obershagen. Die TSVer erwarten den Tabellenvierten vom FC Lehrte II, der sich noch berechtigte Hoffnungen auf einen erneuten Aufstieg ausrechnen kann. Sollte die Eintracht auch diese Begegnung verlieren, dann dürfte der Klassenerhalt am „seidenen Faden“ hängen. Schon im Hinspiel in Lehrte setzte es eine derbe 0:10 Schlappe.

Das gilt auch für die SG Thönse/Wettmar. Eine weitere Niederlage gegen den Tabellenachsten vom SuS Sehnde, dann wird es auch für den Gastgeber ganz schwer die Klasse zu halten. Die Sehnder könnten dagegen mit einem Sieg die gute Tabellenplatzierung festigen (Hinspiel 2:2).

Alle Sonntagspiele, soweit nicht anders angegeben, beginnen um 15.00 Uhr.

Heesseler SV ist zum Siegen verdammt

Sieg gegen auswärtsstarke Osnabrücker Reserve ist dringend notwendig

HEESSEL (mj). In Grenzen hielt sich die Enttäuschung von Niklas Mohs nach der 1:3 (0:2)-Niederlage seines Heesseler SV beim einstigen Zweitligisten SV Meppen. „Die Emsländer sind zusammen mit dem VfB Oldenburg und Eintracht Nordhorn nicht die Kategorie der Gegner, mit denen wir uns messen können. Das ist eine andere Liga“, gestand Heebels Coach ein.

Der Tabellenzweite erwischte sogleich einen Auftakt nach Maß. Bereits in der 3. Minute bugsierte Johan Wigger den Ball zur 1:0-Führung für die Meppener in die Maschen. Der Sturmangriff des Tabellendritten hielt auch danach an. Logische Konsequenz war das 2:0 durch Andreas Gerdes in der 31. Minute nach einem Freistoß. Danach ließen es die Emsländer etwas ruhiger angehen. Außer-

dem erwies sich Heebels Keeper Markus Peter als ein Meister seines Faches, der mit zahlreichen Paraden Schlimmeres verhinderte. „Gegen eine starke Meppener Mannschaft sahen wir uns zumeist in die Defensive gedrängt“, gestand nach dem Abpfiff Heebels Trainer ein. In der 90. Minute war es wieder Andreas Gerdes, der nach einer Ecke auf 3:0 erhöhte. Es spricht für die Moral der Heebeler, dass sie in der dritten Minute der Nachspielzeit durch Stefan Bönig noch zum 1:3-Ehrentreffer kamen.

„Das Spiel war für meine junge Mannschaft trotz der Niederlage ein Erlebnis. Wann kann sie schon einmal vor über 2.000 Zuschauern spielen“, fragte sich zurecht Niklas Mohs, dessen Hauptaugenmerk bei der langen Rückfahrt, die erst gegen Mitternacht endete,

bereits der kommenden Begegnung galt. So gastiert am Sonntag (15 Uhr) mit der Reserve des VfL Osnabrück eine Mannschaft in Heebel, gegen die nach Möglichkeit gewonnen werden muss. Das Hinspiel verloren die Heebeler unglücklich mit 0:1, wobei der Treffer erst in der Nachspielzeit fiel. Allerdings weisen die Osnabrücker bereits 30 Punkte gegenüber nur 14 Zählern des kleinen HSV auf, was vornehmlich auf die Auswärtsstärke des VfL Osnabrück zurückzuführen ist. Als siebte beste Auswärtsmannschaft lehrte sie so manchen Gegner das Fürchten.

Heebels Trainer kann am Sonntag wieder auf den Einsatz von Tobias Clausing, Pavel Peszek und Sascha Derr hoffen, die in Meppen aus beruflichen oder verletzungsbedingten Gründen nicht zur Verfügung standen.

Fünf Kreistitel für den SC Altwarmbüchen

Norman Cornelsen dominiert den Jahrgang 1994

ALTWARMBÜCHEN (r/jk). Mit fünf Erfolgen und acht weiteren Medaillenrängen vermochte sich der SC Altwarmbüchen bei der Kreismeisterschaft der mittellangen 200- bis 400-Meter-Strecken in Sprunge auch mit kleiner Mannschaft seinen Anteil zu sichern. Vor allem war Norman Cornelsen (1994) nicht zu stoppen.

Bei jedem seiner Starts über 200 Meter Schmetterling (2:40,31), Brust (2:48,42), Lagen (2:29,58) und Freistil (2:10,44) schwamm er zum Jahrgangssieg, nach 400 Meter Freistil sogar mit der zweitbesten Zeit der Veranstaltung (4:41,20).

Laysa-Alessa Hoppe sicherte sich in der Erwachsenenklasse den Erfolg über 400 Meter Freistil.

Für Catherine Kock (1994) führte jeder ihrer vier Starts zu einem Medaillenrang und so hatte sie nach zwei Tagen Silber über 200 Meter Rücken und 400 Meter Freistil, außerdem Bronze nach 200 Meter Brust und Lagen erkämpft.



Der vierfache Sieger Norman Cornelsen. Ft.: Dorothee Gratz

Im sehr stark aufkommenden Einsteigerjahrgang 1999 wurde Fiona Schwarz Vizemeisterin über 200 Meter Brust. Kim Volmer (1998) platzierte bereits 100 Meter, dies in tollen 1:40,82 und wurde ebenfalls Vizemeisterin. Bei seinem ersten Einsatz auf

Kreisebene schwamm Martin Jahn (1998) über 200 Meter Brust auf einen Bronzerang vor.

Michael Wittbold (1994) platzierte sich ebenfalls als Dritter mit seinem Einsatz über 200 Meter Schmetterling auf dem Treppchen.

TuS Altwarmbüchen will Führung ausbauen

Altwarmbüchener „bekleckerten“ sich beim FC Mozaik nicht mit Ruhm

ALTWARMBÜCHEN (mj). Nicht mit Ruhm bekleckerte sich der TuS Altwarmbüchen bei seinem 3:1 (1:0)-Auswärtssieg in Vinnhorst beim FC Mozaik Spor Hannover. So jedenfalls lautete das Urteil von Kotrainer Markus Rang, der zusammen mit seinem Manager Hans-Joachim Kock die Mannschaft für den beruflichen verhinderten Cheftrainer Egon Möller coachte. „Das Auftreten unserer Mannschaft war überheblich und sehr arrogant. Auch haben unsere Spieler die Laufbereitschaft vermissen lassen“, ärgerte sich der TuS-Kotrainer, der nur einen Grund sah, weshalb er zufrieden nach Hause fahren konnte: „Hauptsache gewonnen.“ Dabei konnte sein Team bereits nach 16 Minuten durch

Cengiz Nisanci mit einem 40-Meter Freistoß mit 1:0 in Führung gehen. Als Boris Besovic nach einem Konter über Sascha Daniel auf 2:0 (62.) erhöhte, schien die Partie zu Gunsten des Tabellenführers der Fußball-Berzirksliga, Staffel 2, gelaufen zu sein. Doch weit gefehlt. Der Primus kassierte in der 80. Minute durch José Rubiano-Mora den 1:2-Anschlusstreffer. Es waren dann zwei Einwechselspieler, die mit dem 3:1 in der Schlussminute für Erleichterung auf der Bank des TuS Altwarmbüchen sorgten. Einen Konter von Christopher Reinecke schloss Massoud Kader zum 3:1-Endstand (90.) ab.

„Gegen die SpVgg Laatzen müssen wir zielstrebigere Werke gehen“, wird Markus Rang seinem Cheftrainer

Egon Möller zu berichten haben, der in dieser Woche wieder die Trainingsleitung beim Tabellenersten übernimmt.

Mit der Elf aus Laatzen stellt sich der Tabellenneunte am Sonntag in Altwarmbüchen vor. Normalerweise eine klare Angelegenheit für den Spitzenreiter, der zu Hause noch keinen Punkt abgegeben hat. Der TuS Altwarmbüchen, der wieder auf den Einsatz der zuletzt erkrankten Christian Daniel und Benjamin Bertram hofft, will mit einem Sieg nicht nur seine imposante Heimbilanz ausbauen, sondern hofft gleichzeitig auf einen Ausrutscher des ärgsten Verfolgers HSC Hannover, der beim Tabellensechsten SV 07 Linden vor einer schweren Aufgabe steht.

Spitzenreiter MTV Ilten muss hellwach sein

Bezirksliga-Spitzenspiel gegen Verfolger Hiddestorf

ILTEN (mj) „Hauptsache gewonnen“, mag sich Ilten Trainer Jörg Kretzschmar gedacht haben, als Schiedsrichter Marcel Weinert die Begegnung der Fußball-Berzirksliga 3 zwischen der TSG Ahlten und seinem MTV Ilten nach 95 Minuten endlich abpfiff. Eine hektische Schlussphase mit gelb-roten Karten für den Ahltener Timo Pohl (90 + 3) und Ilten Julian Schenkemeyer (90 + 4) sowie eine rote Karte für den Ilten Florian Augsten (90 + 3) hatten zusätzlich an seinen Nerven gezehrt.

Zumal der 3:2 (0:1)-Sieg des Favoriten aus Ilten nicht

so deutlich ausfiel, wie es viele im Vorfeld erwartet hatten. Dem Primus war die lange Zwangspause deutlich anzumerken. Nur sehr schwer fand der MTV Ilten ins Spiel und geriet noch kurz vor der Pause durch das Tor von Timo Pohl (45.) mit 0:1 in Rückstand, der einen von Patrick Glage verursachten Handelfmeter verwandelte.

Nach dem Seitenwechsel gingen die Ilten zielstrebig zur Sache. So wandelten Thorben Schierholz (50.) und Marcel Grebe (55.) mit ihren Toren den Rückstand in eine 2:1-Führung um. Zwar konnte der Tabellenletzte aus Ahlten

durch Tony Heidenreich in der 62. Minute noch einmal ausgleichen, doch war es dann Thorben Schierholz, der in der 70. Minute mit seinem zweiten Treffer den 3:2-Sieg des MTV Ilten perfekt machte, der in den Schlussminuten noch Großchancen durch Thorben Schierholz und Julian Schenkemeyer zu einer Resultatsverbesserung besaß.

Am Sonntag kommt es nun in Ilten zum Aufeinandertreffen des Spitzenreiters gegen seinen unmittelbaren Verfolger aus Hiddestorf, der mit einem 2:1-Sieg gegen den Tabellensechsten TSV Deinsen in die Rückserie startete.